

Bürgergemeinschaft am Hagen:  
3 Anliegen bezüglich der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit am Braunen Hirschen / BPA Ahrensburg am 20.11.2019

Bürgergemeinschaft am Hagen e.V.

Susanne Winterfeldt

E: 20.11.19 He

**Einwohnerfragestunde im Rahmen der Sitzung  
des Bau- und Planungsausschusses Ahrensburg am 20.11.2019**

Verehrte Damen und Herren,

mein Name ist Susanne Winterfeldt. Ich vertrete die Bürgergemeinschaft am Hagen als 1. Vorsitzende, nachdem Frau Quast-Müller auf eigenen Wunsch dieses Amt im Frühjahr niedergelegt hat.

Ich wende mich an Sie bezüglich des Themas **Reduzierung des Durchgangsverkehrs und Verkehrsberuhigung am Braunen Hirschen**, zu dem - wie Ihnen bekannt ist - eine Studie im Auftrag des Bürgermeisters veröffentlicht worden ist.

Diesbezüglich habe ich drei Anliegen der Nachbarn aus dem Hagen gefiltert, die ich als Fragestellung an Sie richten möchte:

1. Im ersten Drittel des Braunen Hirschen, kurz nach Ortseingang am Hagen von der Schranke kommend, befindet sich eine Knopfampel. Diese hatte einige Jahre lang eine weitere Funktion erfüllt, nämlich den durchgehenden Verkehr auf die Geschwindigkeit zu reduzieren, die dort vorgegeben ist. Dies geschah einfach dadurch, dass regelmäßig auf Rot übergegangen worden war, ohne dass die Knopffunktion tangiert war, wenn Fahrzeuge sich schnell näherten. Seit geraumer Zeit ist diese Funktion nicht mehr gegeben.

Ist es möglich, dieser Ampel wieder eine solche verkehrsregulierende Funktion zurück zu geben?

2. Ungefähr in der Mitte des Braunen Hirschen aus Sicht der Hagener Nachbarn befindet sich der Kreisel am Dänenweg, welcher den südlichen Teil der Siedlung am Hagen mit dem nördlicheren Teil verbindet.

Wie sicher die meisten von Ihnen wissen, ist dieser Kreisel so unglücklich angelegt, dass er täglich eine Gefahr für die querenden Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer bietet. Die Gefahr besteht darin, dass der durchfließende Verkehr nicht kreiseln muss, sondern einfach durchrauschen kann. Außerdem ist die Sicht auf die Übergänge des Kreisels sehr ungünstig, so dass erst im letzten Moment Personen, die queren wollen, erkannt werden können. Damit besteht eine sehr hohe Unfallgefahr für die Anwohner.

Gibt es Möglichkeiten, diese Gefahrenquelle einzudämmen, etwa durch deutlichere Beschilderung, eine deutlich sichtbare Überwegs-Kennzeichnung oder Lichtzeichen? *oder Reduzierung der Straßentrand-Bepflanzung.*

3. Der Braune Hirsch ist zu den Hauptverkehrszeiten (oder auch wenn sich die Schranke nach längerer Schließzeit wiedergeöffnet hat oder wenn auf den nahegelegenen Autobahn Verkehrsprobleme auftreten) häufig so stark frequentiert, dass die Anwohner sehr lange warten müssen, bis Sie selbst aus Ihrer Wohnstraße herausfahren können. Außerdem sind die vorbeifahrenden Fahrzeuge erst spät zu erkennen, hier wirken die Knicks und Hecken sichteinschränkend.

Ist es möglich, diagonal Spiegel anzubringen, um den ziehenden Verkehr besser identifizieren zu können?

Ist es möglich, eine Umwandlung der Vorfahrtstraße vorzunehmen, so dass durch eine „Rechts-Vor-Links“-Regelung den Anliegern die Möglichkeit gegeben wird, am Verkehr ebenfalls teilzunehmen?

*zügiger*

In der Hagener Allee existiert bereits diese Regelung.

Wir freuen uns, wenn diese Anliegen in Ihre Erörterungen zu dem Thema aktiv mit einbezogen werden und hoffen auf eine Antwort, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Verkehrssicherheit in der Siedlung am Hagen zu verbessern.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Susanne Winterfeldt

*S. Winterfeldt*